

# Die drei Lieder.

[König Sifrid]

Ballade von L. Uhland.

**Allegro assai.**

Op. 3 Nr. 3.  
Componirt 1825.

Nr. 9.

In der ho-hen Hall' sass Kö-nig Si - frid: „Ihr Harf-ner, wer  
weiss mir das schönste Lied?“ Und ein  
Jüng-ling trat aus der Schar be - hen - de, die Harf' in der Hand, das Schwert an der Lende:  
„Drei Lieder

*f* *p* *cresc.* *dim.* *f* *p* *f staccato* *cresc.* *ff*

weiss ich; den er - sten Sang, den hast du ja wohl ver -

*dimin.* *p*

*Qw.* \* *Ped.* \* *Ped.* \*

gessen schon lang: Meinen Bru - der

*crescendo* *ff*

*Ped.* \*

hast du meuch - lings er - stochen, und a -

*ff*

*Qw.* \* *Qw.*

ber, hast ihn meuch - lings er - stochen!

*Qw.*

Das

\*

and - re Lied, das hab' ich er - dacht in ei - ner

fin - stern und stür - mischen Nacht:

Musst mit mir fech - ten auf Le - ben und Ster - ben, und

a - - ber, musst fech - ten auf Le - ben und

Ster - - - - - ben!"

V. A. 1803.

Da

lehnt er die Har - fe wohl an den Tisch, und sie zo - gen bei - de die

Schwer - ter frisch und foch - - - ten lan - ge mit

wil - - - dem Schal - le,

bis der König sank in der ho - - - hen

*dim.* *p*

*pp*  
Halle.

*pp* *cre* *scen*

*do* *f* *rw.*

„Nun sing' ich das dritte und schön - ste Lied,

*ff* *rw.*

das werd' ich nimmer zu sin - gen

*müd'!* Kö - nig Si - frid

*Ped.* *\**

liegt in seim — ro - then Blu - te, und

*dim.* *p*

*cresc.* *decresc.*

*dim.* *p*

a - - - ber,

*cresc.* *decresc.*

*ff*

*Ad.* \*

liegt in seim

— ro - - - then Blu - te!

*dim.*

*Ad.*

*f* cre - scen - - do - - -

*Ad.* V. A. 1803. \*